



## Marketing- und Entwicklungskonzept soll "Wir-Gefühl" der Region verstärken

### Regionalmanagement stellt Chancen, Perspektiven und Ziele des Landkreises vor

Neben der Skatstadt und den verschiedenen Produkten rund um das Kartenspiel hat das Altenburger Land vieles mehr zu bieten. Der attraktive Lebensraum, die zentrale Lage im mitteldeutschen Raum mit Autobahnanbindung und Flugplatz sowie die zukunftsorientierte und leistungsstarke Wirtschaft beispielsweise zählen zu den Trümpfen des Landkreises.

Ein umfassendes Bild über Stärken und Chancen aber auch Schwächen und Risiken zeichnet das Entwicklungs- und Marketingkonzept. Rund 100 Beteiligte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben das 60 Seiten starke Konzept gemeinsam erarbeitet, das seit dem 18. Mai 2004 vorliegt. Die Ergebnisse sollen genutzt werden, um die wichtigsten Ziele gemeinsam anzugehen und Region überregional noch zielgerichteter zu vermarkten.

In den vergangenen drei Jahren wurden aus verschiedenen Bereichen Zahlen und Fakten zusammen getragen. Das Regionalmanagement Altenburger Land hat die Ergebnisse gemeinsam mit den sieben Arbeitsgruppen - Freizeit und Tourismus, Bildung und Wissenschaft, Wirtschaft, Marketing, Wohnen und Leben, Verwaltung und Politik sowie Umwelt und Verkehr - analysiert, Ziele formuliert und erste konkrete Maßnahmen entwickelt. "Wir haben absichtlich keine Agentur von außerhalb beauftragt. Die engagierten Mitarbeiter mit der jeweiligen Fachkompetenz sind Leute von hier, die sich mit der Region identifizieren", erklärt Landrat Sieghardt Rydzewski. Ein schöner Nebeneffekt: Durch den engagierten Einsatz des 100-köpfigen Teams konnte das Manuskript ohne zusätzliche Kosten für den Landkreis hergestellt werden.

"Wir sind kritisch an die Themen herangegangen und haben oft kontrovers diskutiert", erinnert sich Nadja Huth vom Regionalmanagement. "So war die Arbeit schließlich



Nadja Huth vom Regionalmanagement präsentiert das neue Marketing- und Entwicklungskonzept

sehr effektiv, gerade was Veränderungen und Verbesserungen in der Zukunft betrifft." Zu den Schwächen des Landkreises zählen beispielsweise Arbeitslosigkeit, fehlende Ausbildungsplätze aber auch die bisherige Koordination der Marketingaktivitäten. "Wir setzen nun auf eine öffentliche und durchaus kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept", ermuntert der Landrat zur Diskussion. "Denn oberstes Ziel ist es auch, ein deutliches "Wir-Gefühl" für die Region zu errei-

chen." Noch vorhandenes "Kirchturmdenken" müsse überwunden werden. "Es geht um gemeinsame Netzwerke für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kulturmanagement - im gesamten Kreis. Bei Standortfragen sollte man nicht den einzelnen Ort sondern die Auswirkungen für das gesamte Altenburger Land im Blick haben."

Zur Stärkung des positiven Images des Landkreises nach innen und außen soll an einem Qualitätssiegel gearbeitet werden. Ein Kennzeichen nicht nur für Spielkarten, sondern für viele andere regionale Produkte. Zu den Projekten, die in nächster Zeit in Angriff genommen werden, zählen beispielsweise die weitere Entwicklung des Flugplatzes, Kooperationen von Schulen und Unternehmen, touristische Beschilderung und der Ausbau des Radwegenetzes. Auch Baumpflanzaktionen oder die Dienstleistungen im e-Government sind im Konzept verankert.

Eine erste Bilanz und Bewertung ist bereits für das Frühjahr 2005 vorgesehen. "Das Entwicklungs- und Marketingkonzept ist nicht starr, sondern muss laufend mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben werden", erklärt der Landrat.

Das Dokument kann im Internet unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) eingesehen, oder bei den Mitarbeitern des Regionalmanagements angefordert werden.

**Nadja Huth im Amtsblatt-Interview**

**Frage: War es bei der Erarbeitung konkreter Maßnahmen schwierig, mit den Vertretern ganz unterschiedlicher Bereiche auf einen Nenner zu kommen?**

Nadja Huth: "Natürlich hat ein Streetworker andere Ideen als ein Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaft. Aber gerade das hat die Diskussion belebt und interessant gemacht. Die Vorschläge waren weit gestreut. Wichtig für das Konzept war vor allem, dass die Lösungsansätze den Landkreis und nicht nur eine Stadt nach vorn bringen. Letztlich haben wir so viele Ideen zusammengetragen, dass es noch eine ganze Reihe gibt, die nicht im Konzept stehen."

**Welches Projekt liegt Ihnen besonders am Herzen?**

"Der Flugplatz ist eine große Chance für den Landkreis und hat ein hohes Entwicklungspotenzial. Wegen der Abwanderung junger Menschen hat auch das Heimkehrerprojekt eine große Bedeutung. Wir haben überlegt, wie wir die Verbindung der jungen Leute mit dem Altenburger Land aufrechterhalten können. Das soll mit newsletters über Aktuelles und Stellenangebote per e-mail oder Veranstaltungen für "Ehemalige" geschehen. Ziel ist es, diese Menschen wieder in den Landkreis zurückzuholen."

**Fiel mit der Veröffentlichung des Konzeptes gleichzeitig der Startschuss für die Umsetzung der Maßnahmen?**

"Nein, damit haben wir nicht bis zu dem bestimmten Zeitpunkt gewartet. Gerade im Umweltbereich laufen viele Projekte bereits oder stehen kurz vor dem Abschluss. Auch beim Investoren-Direktmarketing haben wir schon erste Erfolge erzielt."

Antje Gallert  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

# Werbung

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung

#### der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 32. Sitzung am 05. Mai 2004 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr. 386

Der Kreistag beauftragt den Landrat,  
1. mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Sitz Halle, Verhandlungen mit dem Ziel eines Beitritts des Landkreises Altenburger Land frühestens zum 01.08.2005 aufzunehmen,

2. die hierzu erforderlichen Verträge dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.

#### Beschluss Nr. 387

Der Kreistag beauftragt den Landrat, die Ausgestaltung und Organisation einer Arbeitsgemeinschaft nach § 44 b SGB II in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit in Altenburg unter Beachtung der regionalen Bedingungen vorzubereiten.

#### Beschluss Nr. 388

1. Der Kreistag nimmt die Information und das Konzept zur Zusammenführung der Krankenhaus Schmölln g GmbH und der Kreiskrankenhaus Altenburg g GmbH zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Kreistag ermächtigt den Landrat in den Gesellschaftsversammlungen der Krankenhaus Schmölln g GmbH und der Kreiskrankenhaus Altenburg g GmbH dem Geschäftsanteilsübertragungs- und Verschmelzungsvertrag entsprechend Anlage 1 zuzustimmen und die rechtsgeschäftlichen Erklärungen in den Verschmelzungsbeschlüssen mit Verzichtserklärungen nach den Anlagen 2 und 3 abzugeben.

Der Kaufpreis für den Geschäftsanteil der Stadt Schmölln nach § 2 Absatz 2 des Vertrages wird durch Gutachten des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Herrn

Romeike bestimmt und beträgt maximal 128.334,27 Euro.

#### Beschluss Nr. 389

Der Kreistag beschließt die beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung für den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land.

#### Beschluss Nr. 390

Der Kreistag überträgt nach § 107 Abs. 3 Satz 1 ThürKO dem Landrat die Vergabe der Straßenbaumaßnahme Kreisstraße K 501n - Neubau zwischen L 1361n und der Gemeindestraße Thonhausen - nach Vorberatung und Empfehlung durch den Wirtschaftsausschuss im Rahmen der im Haushaltsplan 2004 eingestellten Haushaltsmittel, Haushaltsstelle 2.65000.961505.5 zur selbstständigen Erledigung.

#### Beschluss Nr. 391

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land wählt für den Wahlausschuss zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen beim Amtsgericht Altenburg für die am 01. Januar 2005 beginnende Amtsperiode

#### 1. folgende 10 Vertrauenspersonen

Name	Vorname
Dietrich	Petra
Ronneburger	Jürgen
Reichardt	Simona
Wesser	Knut
Tämmler	Beatrice
Sauermann	Jürgen
Quaas	Gabriele
Kern	Martina
Kipping	Martina
Hertzsch	Wido

#### 2. folgende Stellvertreter

Hoh-Schmidt	Detlef
Junghanns	Gunn
Dietzsch	Ramona
Plötner	Barbara
Arndt	Christiane

#### Beschluss Nr. 392

Der Kreistag beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land gemäß Anlage.

#### Beschluss Nr. 393

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beschließt den Landrat zu beauftragen:

1. von der DB AG den Erhalt des Eisenbahnanschlusses für das Gewerbegebiet am Flugplatz einzufordern,

2. Verhandlungen mit der LEG oder anderen potentiellen Interessenten zur Übernahme dieser Bahnstrecke zu führen und

3. Gespräche mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur zu führen, um die Unterstützung der Thüringer Landesregierung zum Erhalt dieser Bahnstrecke einzufordern.

#### Beschluss Nr. 394

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt den Spendenauftrag "Ein Euro für Olympia" durch die dem Landratsamt zur Verfügung stehenden Mittel, wie z. B. dem Informationsblatt des Landkreises und der Internetseite [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de), bekannt zu machen und zu unterstützen.

2. Die eingehenden Spenden als Bestandteil des vom Kreistag beschlossenen finanziellen Beitrags (Beschluss Nr. 382) einzusetzen.

#### Hinweis:

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.

Beschlüsse mit Satzungscharakter werden nach Abschluss des kommunalaufsichtlichen Verwaltungsverfahrens im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

Landratsamt Altenburger Land

### Verordnung

#### des Landkreises Altenburger Land

#### über das Offenhalten von

#### Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Neufassung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Nr. 2 c der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (ThürASZustVO) vom 11. Januar 1993 (GVBl. Nr. 5 S. 111), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1999 (GVBl. S. 632) und dem Gesetz zur Vereinheitlichung und Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts (Arbeitszeitgesetz - ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), geändert durch Gesetz vom 09. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) wird verordnet:

### § 1

In der nachstehenden Stadt dürfen Verkaufsstellen aus Anlass "150 Jahre Freiwillige Feuerwehr" wie folgt geöffnet sein:

Stadt	Datum
04600 Altenburg	06. Juni 2004
Verkaufszeitraum	Anlass
13:00 - 18:00 Uhr	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

in dem Bereich:

Rosa-Luxemburg-Str., Theaterplatz, Wallstr., Baderei, Markt, Korn- und Topfmarkt, Brüdergasse, Johannisstr., Burgstr., Friedrich-Ebert-Str., Dr.-Wilhelm-Külz-Str., Johann-Sebastian-Bach-Str., Pauritzer Platz.

### § 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss bzw. als Straftat nach § 25 Ladenschlussgesetz geahndet werden.

### § 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

Altenburg, 24.05.2004

#### Beschränkungen / Bemerkungen

Werden Arbeitnehmer an diesem Tag beschäftigt, sind die Vorschriften des § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss einzuhalten (Freizeitausgleich). Gemäß § 16 Abs. 2 ArbZG ist der Arbeitgeber verpflichtet, die über die werktägliche Arbeitszeit des § 3. S 1 hinausgehende Arbeitszeit der Arbeitnehmer aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens zwei Jahre aufzubewahren. Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter dürfen an diesem Tag nicht beschäftigt werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 52. Sitzung

des Wirtschaftsausschusses

**am Dienstag,**

**15. Juni 2004,**

**18:30 Uhr,**

im Landratsamt Altenburger  
Land,

04600 Altenburg,

Lindenastr. 9, Ratssaal

#### öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift WA 51/2004ö vom 04. Mai 2004

2. Anfragen der Ausschussmitglieder

3. Informationen/Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Landkreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25. Mai 2004 folgende Wahlvorschläge für die Wahl der Kreistagsmitglieder im Landkreis Altenburger Land als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listen-Nr.	Kennwort der Partei oder der Wählergruppe	Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	1	Schröter, Fritz	1953	Dipl. Ing.	Blumenstr. 10, 04600 Altenburg
		2	Gumprecht, Christian	1950	Dipl. Ing. für Elektrotechnik	OT Kotteritz, Paditzer Str. 19, 04603 Nobitz
		3	Arndt, Christiane	1943	Stomaschwester	Jungferngasse 65, 04600 Altenburg
		4	Apel, Michael	1978	Bankkaufmann	Podelwitz 13, 04603 Saara
		5	Sonntag, Andreas	1953	Dipl. Ing.	Mühlweg 8, 04610 Wintersdorf
		6	Ronneburger, Jürgen	1955	Ingenieur	Brückenplatz 12, 04626 Schmölln
		7	Menzer, Jan	1974	Diplompolitikwissenschaftler	Eschenstr. 32, 04600 Altenburg
		8	Dietrich, Petra	1960	Dipl.-Math.	Lohsenring 12/2, 04626 Schmölln
		9	Ungvári, Johannes	1943	Dipl. Ing.	Langengasse 31 b, 04600 Altenburg
		10	Reichel, Fred	1961	Dipl. Ing. (FH)	Ackerstr. 36, 04610 Meuselwitz
		11	Krys, Wilfried	1953	Betriebswirt	Markt 11, 04639 Gößnitz
		12	Lorenz, Kathrin	1969	Staat. gepr. Techniker für Bauwesen	Mückernscher Weg 67, 04626 Schmölln
		13	Kern, Herbert	1943	Pensionär	Meuselwitzer Str. 62, 04613 Lucka
		14	Bernhard, Ulrich	1954	Polizeibeamter	Feldstr. 18, 04603 Windischleuba
		15	Dr. Büring, Alexander	1960	Rechtsanwalt	H.-Zille-Str. 10, 04600 Altenburg
		16	Köhler, Herbert	1943	Dipl. Agrar-Ingenieur	Am Sandberg 7, 04626 Schmölln
		17	Rieger, Peter	1943	Lehrer	R.-Koch-Str. 10, 04600 Altenburg
		18	Blawatt, Hubert	1946	Elektromeister	Hauptstr. 12, 04610 Wintersdorf
		19	Dobmaier, Ludwig Stefan	1950	Verwaltungsangestellter	Altenburger Str. 9, 04617 Rositz
		20	Golder, Barbara	1948	Kinderkrankenschwester	Damaschkestr. 1, 04610 Meuselwitz
		21	Dr. Horny, Hans	1940	Arzt	Hohe Str. 9, 04639 Gößnitz
		22	Dr. Waldenburger, Karsten	1958	Bauingenieur	Markt 10, 04617 Treben
		23	Seltmann, Christian	1958	Tischlermeister	Dorfstr. 29, 04618 Göpfersdorf
		24	Etzold, Stephan	1952	Verwaltungsfachwirt	Runsdorf 6, 04603 Saara
		25	Schumann, Katja	1978	Bankkauffrau	August-Bebel-Str. 12, 04639 Gößnitz
		26	Schmidt, Holger	1974	Bankfachwirt	Wolperndorf 2, 04618 Jüchelberg
		27	Jahr, Steffen	1966	Altenpfleger	An der Kippe 10, 04617 Monstab
		28	Kyber, Sigurd	1950	Maschinenbauer	Waldenburger Str. 2, 04603 Nobitz, OT Ehrenhain
		29	Kasper, Hans-Jürgen	1964	Verwaltungsfachwirt	Hauptstr. 09, 04618 Ziegelheim, OT Engertsdorf
		30	Hupfer, André	1961	Industriekaufmann	Wettelswalde 12 c, 04626 Thonhausen
		31	Hofmann, Marko	1974	Automobilmechaniker	Frauengasse 30, 04600 Altenburg
		32	Drischmann, Birgit	1949	Lehrerin	Sprottenweg 15, 04626 Schmölln
		33	Melzer, Uwe	1960	VG-Vorsitzender	OT Serbitz, Nr. 19 c, 04617 Treben
		34	Plaul, Mirko	1977	Krankenpfleger	August-Bebel-Str. 42, 04639 Gößnitz
		35	Pitzke, Falk	1969	Rechtsanwalt	Friesenstr. 5, 04600 Altenburg
		36	Krell, Bernd	1966	Kaufmann	Georgenstr. 19, 04610 Meuselwitz
		37	Krause, Christian	1965	Rechtsanwalt	Lange Str. 23, 04626 Schmölln
		38	Hasenbein, Oskar	1946	Dipl. Ing. für Energiewirtschaft	OT Romschütz, Hauptstr. 11, 04603 Göhren
		39	Sobirai, René	1972	Rechtsanwalt	A.-Puschkin-Str. 10, 04610 Meuselwitz
		40	Dr. Tomaschewski, Wolfhardt	1949	Dipl.-Lehrer	Waldring 22, 04600 Altenburg
		41	Köhler, Josef	1940	Ingenieur	Wilchwitzer Weg 12, 04600 Altenburg
		42	Schönwald, Frank	1957	Polizeibeamter a. D.	OT Engertsdorf, Str. d. Einheit 1, 04618 Ziegelheim
		43	Geier, Reinhard	1978	Gärtnermeister	Bahnhofstr. 12, 04626 Dobitschen
		44	Urmoneit, Gunter	1952	Masch.-Ing.	Ringstr. 10, 04603 Nobitz
		45	Küchler, Uwe	1961	Beamter	Altenburger Str. 47, 04639 Gößnitz
		46	Powilleit, Franco	1984	Student	Schmiedegasse 6, 04639 Gößnitz
2	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	1	Sojka, Michaele	1963	Diplom-Pädagogin	Heinrich-Zille-Str. 6, 04600 Altenburg
		2	Tempel, Frank	1969	Kriminalbeamter	OT Zehma, Nr. 38, 04603 Saara
		3	Klaubert, Kati	1973	Studentin	Am Schenkengraben 13, 04600 Altenburg
		4	Ebert, Barbara	1947	Diplom-Pädagogin	Am Wustenberg 6, 04617 Fockendorf
		5	Börngen, Klaus	1952	Dipl.-Ing. Bauwesen	Dorfstr. 5, 04618 Göpfersdorf
		6	Hübschmann, Klaus	1948	Elektroingenieur	Sommeritzer Str. 53, 04626 Schmölln
		7	Otto, Elke	1959	Kindergärtnerin	Dorfstr. 42, 04626 Mehna
		8	Plötner, Heinz-Dieter	1949	Diplom-Fachlehrer	Thümmelstr. 31, 04600 Altenburg
		9	Gräfe, Herbert	1948	Chemiemeister	Liebermannstr. 13, 04600 Altenburg
		10	Mäder, Peter	1954	Dipl.-Verwaltungswirt	Meuselwitzer Str. 18, 04613 Lucka
		11	Pietzsch, Heidrun	1957	Wirtschaftskauffrau	Zechauer Str. 11, 04617 Kriebitzsch
		12	Pietzsch, Gert	1959	Kesselführer	Rusendorfer Weg 7, 04610 Meuselwitz
		13	Plötner, Barbara	1952	Zahnärztin	Thümmelstr. 31, 04600 Altenburg
		14	Sauermann, Jürgen	1966	Diplom-Politologe	Haeckelstr. 7, 04600 Altenburg
		15	Bergner, Peter	1948	Dipl.-Ing. Ökonom	Ringstr. 23, 04610 Meuselwitz
		16	Stenzel, Gerhard	1940	Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH)	Zschernitzscher Str. 69, 04600 Altenburg
		17	Richter, Katja	1975	Versicherungskauffrau	Ronneburger Str. 51, 04626 Schmölln
		18	Schmidtke, Eike	1986	Gymnasiast	Wintersdorfer Str. 11, 04610 Meuselwitz
		19	Wiegandt, Angela	1959	Sonderpädagogische Fachkraft	Siedlung 20, 04613 Lucka
		20	Fache, Sabine	1946	Fachlehrerin	An der Glashütte 4, 04600 Altenburg
		21	Burkhardt, Bernd	1941	Meliorations-Ingenieur	Otto-Engert-Str. 17, 04617 Kriebitzsch
		22	Böhm, Wolfgang	1947	Diplom-Lehrer	Albert-Levy-Str. 106, 04600 Altenburg
		23	Vincenz, Dieter	1937	Meister für Bergbautechnik	Hohe Str. 15, 04639 Gößnitz
		24	Teller, Sonja	1940	Dipl.-Sozialpädagogin	Am Leinawald 14 a, OT Klaus, 04603 Nobitz
		25	Seifert, Susann	1981	Verwaltungsangestellte	Buchenring 13, 04610 Wintersdorf
		26	Sittel, Heidemarie	1944	Postfachfrau	Zwickauer Str. 12 OT Mockern, 04603 Saara
		27	Großmann, Wolfgang	1947	Elektronik-Ingenieur	Selkaer Str. 8, OT Lohma, 04626 Nöbdenitz
		28	Rauschenbach, Udo	1938	Ökonom	Gößnitzer Str. 11, 04639 Ponitz
		29	Tobies, Heike	1960	Krankenschwester	Hauptstr. 26, 04618 Langenleuba-Niederhain
		30	Stummer, Ute	1950	Diplom-Pädagogin	Albert-Levy-Str. 60, 04600 Altenburg
		31	Mälzer, Konrad	1941	Diplom-Pädagoge	Fleischerberg 34, 04617 Starkenberg
		32	Netzberg, Sabine	1949	Industriekauffrau	Goethestr. 5, 04617 Rositz
		33	Baig, Tariq	1985	Gymnasiast	Kurt-Kresse-Str. 16, 04610 Meuselwitz
		34	Lukasch, Ute	1961	Buchhalterin	Am Wehr 77, 04626 Schmölln
		35	Kruse, Helga	1940	Diplom-Pädagogin	Staufenbergstr. 15, 04600 Altenburg
		36	Matthes, Brigitte	1941	Ind.-Buchhalterin	Eschenstr. 26, 04600 Altenburg
		37	Pöschel, Joachim	1944	Bau.-Ing.	An der Pleiße 1, 04600 Altenburg
		38	Quellmalz, Lars	1974	Pers.-Spezialist Projektmitarbeiter	Breitenhainer Weg 30, 04613 Lucka
		39	Schmidt, Rainer	1955	Dipl.-Ing. Pädagoge	Friedrich-Naumann-Str. 39, 04626 Schmölln
		40	Grötzsch, Roland	1955	Diplom-Geologe	Ringstr. 33, 04610 Meuselwitz
		41	Fleischer, Jürgen	1942	Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler	Heinrich-Heine-Str. 29, 04600 Altenburg
		42	Hesselbarth, Mario	1969	Dipl.-Ing. für Maschinenbau	Pflichtendorfer Str. 2, 04610 Wintersdorf
		43	Wachs, Heinz	1947	Dipl. Agrar-Ing.	Am Anger 18, 04626 Schmölln

Fortsetzung auf Seite 4

## Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

<i>Fortsetzung von Seite 3</i>		44	Weber, Marcus	1979	Student	Gabelentzstr. 18, 04600 Altenburg
		45	Oelsner, Wolfgang	1950	E-Meister	Str. des Bauarbeiters 10, 04613 Lucka
		46	Künzel, Ortwin	1952	Diplom-Geologe	Hauptstr. 18, 04613 Lucka
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1	Rydzewski, Sieghardt	1953	Landrat	Waldstraße 10, 04626 Schmölln
		2	Matzulla, Gabriele	1960	Dipl.-Betriebswirtin	Nr. 56, 04603 Saara
		3	Dr. Schubert, Hartmut	1960	Beamter	Schmöllner Str. 10, 04639 Gößnitz
		4	Wolf, Michael	1962	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Brauhausstraße 23, 04600 Altenburg
		5	Schemmel, Volker	1942	Ingenieur	Roßplan 12, 04600 Altenburg
		6	Michalsky, Carina	1978	Verwaltungsbetriebswirt (VWA)	Bahnhofstraße 26 a, 04626 Dobitschen
		7	Franke, Sabine	1951	Dreher	Nr. 29, OT Oberlödla, 04617 Lödla
		8	Graffe, Johannes	1962	Beamter	Wallstraße 4, 04600 Altenburg
		9	Dr. Dorsch, Nikolaus	1958	Geschäftsführer	H.-Heine-Str. 58, 04600 Altenburg
		10	Zehmisch, Martina	1954	Bürgermeisterin	Oberleuptener Str. 19, 04603 Nobitz
		11	Scholz, Wolfgang	1957	Mechanikermeister	Südstraße 11, 04639 Gößnitz
		12	Kretzschmar, Eckhard	1954	Dipl.-Bauing.	Meuselwitzer Str. 3 f, 04613 Lucka
		13	Dr. Diedrich, Peter	1941	Dipl.-Physiker	Meeraner Str. 34 c, 04639 Ponitz
		14	Mittelstädt, Peter	1949	Leiter Bauhof	Am Wehrrasen 2 b, 04626 Schmölln
		15	Hanisch, Eberhard	1945	HS-Ing.	Bahnhofstr. 2, 04610 Meuselwitz
		16	Quaas, Frank	1961	Landwirt	Burkersdorf Nr. 5, 04626 Nöbdenitz
		17	Böttcher, Burghardt	1952	Maurermeister	Tannengrund 3/2, 04626 Schmölln
		18	Straßer, Werner	1940	Vorruhestand	Dreschaer Dorfstr. 2, 04600 Altenburg
		19	Repkewitz, Christian	1980	Verwaltungsfachangestellter	Nikolaikirchhof 40, 04600 Altenburg
		20	Kersten, Steffi	1960	Dipl.-Lehrerin	Pfefferbergring 14, 04626 Schmölln
		21	Metzschke, Bernd	1952	Ing. Energietechnik	Markt 13, 04600 Altenburg
		22	Dr. Kühn, Karlheinz	1946	Ofenbaumeister	Fabrikstr. 12, 04618 Langenleuba-Niederhain
		23	Fritzsche, Manfred	1941	Kfz-Schlosser	B.-Brecht-Str. 28, 04600 Altenburg
		24	Schnelle, Willfried	1939	Rentner	Am Markt 14, 04626 Posterstein
		25	Schade, Günter	1949	Dipl.-Ing. (FH)	Talstraße 104 A, 04639 Ponitz
		26	Jähnig, Theophil	1942	Handwerksmeister	G.-Scholl-Str. 4, 04600 Altenburg
		27	Förster, Johannes	1936	Rentner	Dahlienring 23, 04600 Altenburg
		28	Richter, Klaus	1939	Chemiker	Zeitzer Str. 38, 04610 Meuselwitz
		29	Läbe, Hendrik	1968	Handelsvertreter	Altenburger Str. 14 b, 04603 Nobitz
		30	Kröber, Werner	1956	Kommunalarbeiter	OT Dobraschütz Nr. 2, 04617 Naundorf
		31	Peters, Holger	1970	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	OT Nirkendorf, Am Viadukt 5, 04603 Nobitz
		32	Licht, Karin	1949	Rechtsanwalt	Ackerstr. 7, 04610 Meuselwitz
		33	Thurm, Wolfgang	1959	MSR-Mechaniker	Str. d. Einheit 59, 04610 Meuselwitz
		34	Rößler, Uto	1962	Reha-Berater	An der Kippe 3, 04617 Monstab
		35	Friese, Matthias	1960	Dipl.-Lehrer	OT Zschöpel, Merlacher Str. 25, 04639 Ponitz
		36	Reinhold, Hartmut	1959	Dipl.-Ing. Forst	Zagkwitz Nr. 64, 04626 Nöbdenitz
		37	Stange, Steffen	1969	Verwaltungswirt	Schulstraße 9, 04617 Rositz
		38	Nitzsche, Toni	1981	Azubi	Am Teich 7, 04626 Schmölln
		39	Köhler, Thomas	1966	Zimmermann	Am Kalkwerk 77, 04603 Saara
		40	Dütsch, Peter	1952	HS-Ing. Kfz-Technik	C.-Zetkin-Str. 3, 04610 Meuselwitz
		41	Müller, Eckehard	1948	Geschäftsführer	OT Oberlödla Nr. 14 c, 04617 Lödla
		42	Schlegel, Wolfram	1956	Dipl.-Ing. Ökonom	Dölziger Weg 69, 04617 Starkenberg
		43	Meuschke, Ramona	1963	Bauzeichner	OT Rödigen, Nr. 119 a, 04617 Lödla
		44	Dittel, Gerhard	1928	Feinmechaniker	Rathenaustr. 1, 04639 Gößnitz
		45	Frille, Kay	1963	Elektroinstallateur	OT Oberlödla, Nr. 9, 04617 Lödla
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	1	Schalla, Karsten	1966	Unternehmer	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 11 a, 04600 Altenburg
		2	Bugar, Hans-Peter	1951	Wahlbeamter	OT Trebula, Gartenstr. 5, 04626 Altkirchen
		3	Heitsch, Hans-Jürgen	1945	Konstrukteur	Wiesengrund 3, 04626 Göllnitz
		4	Scheidel, Daniel	1959	Dipl. Volkswirt	Altenburger Str. 35, 04626 Schmölln
		5	Klimek, Martin Gerhard	1952	Dozent	Dorfstr. 8, 04618 Frohnsdorf
		6	Hermann, Rolf	1949	Ingenieur für Aufbereitung	OT Kleinstechau, Am Wiesenrain 20, 04626 Löbichau
		7	Wagner, Bianca	1971	Selbständig	Brauereistraße 20, 04600 Altenburg
		8	Pohle, Wolfram	1966	Landwirt	Gartenweg 2, 04603 Göhren
		9	Klose, Uwe	1967	Kaufmann	Kirschenweg 7, 04603 Windischleuba
		10	Bräutigam, Sabine	1952	Selbständig	Oststraße 15, 04639 Gößnitz
		11	Mörs, Michael	1984	Studienbewerber	August-Bebel-Str. 12, 04600 Altenburg
		12	Kertschen, Klaus	1932	Maschinenbauingenieur	OT Gleina, Nr. 1, 04603 Saara
		13	Schwotzer, Bastian	1975	Bankkaufmann	R.-Seyfarth-Str. 24, 04626 Schmölln
		14	Grieger, Torsten	1961	Designer	Wallstr. 27, 04600 Altenburg
		15	Friedrich, Christian	1978	Bankkaufmann	Feldstr. 10, 04626 Schmölln
		16	Schween, Rüdiger	1955	Großhandelskaufmann	Nordstr. 7, 04600 Altenburg
		17	Baudach, Cornelia	1965	Betriebswirt	OT Kostitz, Nr. 59 b, 04617 Starkenberg
		18	Zimmermann, André	1976	Fleischermeister	Markt 16, 04626 Schmölln
		19	Kirmse, Michael	1960	Unternehmer	An der Klinge 73/1, 04626 Schmölln
		20	Herrmann, Rüdiger	1947	Zahnarzt	Postersteiner Straße 8, 04626 Nöbdenitz
		21	Kröber, Carsten	1975	Landwirt	OT Dobraschütz, Nr. 6, 04617 Naundorf
		22	Schumann, Thomas	1973	Kaufmännischer Angestellter	Lorenzstr. 11, 04626 Schmölln
		23	Käseberg, Andreas	1961	Informatiker	Nitzschkaer Str. 15, 04626 Schmölln
		24	Grieger, Ruth	1935	Rentnerin	Marktstraße 1, 04600 Altenburg
		25	Rauschenbach, Erhard	1950	Landwirt	Dorfstraße 50, 04626 Heukewalde
		26	Winkelmann, Andreas	1963	Ingenieurpädagoge	Franz-Mehring-Str. 21, 04600 Altenburg
		27	Gentsch, Reinhard	1950	Fluglehrer	Kleine Seite 11 a, 04618 Langenleuba-Niederhain
		28	Franke, Ulrich	1947	Ing.- und Steinmetzmeister	Gnadschützer Weg 9, 04626 Altkirchen
		29	Pippig, Danny	1976	CAD-Zeichner	Markt 30, 04626 Schmölln
		30	Quoika, Manfred	1942	Elektromonteur	OT Kraasa, 13 a, 04617 Naundorf
		31	Grieger, Jörn	1965	Messebauer/Ausstellungsbauer	Wallstraße 27, 04600 Altenburg
		32	Simon, Mike	1968	Unternehmer	Weststr. 48, 04626 Schmölln
		33	Hugon, Karl-Heinz	1934	Rentner	OT Pöhla, Nr. 12, 04617 Starkenberg
		34	Hollstein, Heike	1966	Angestellte	Fr.-Mehring-Str. 21, 04600 Altenburg
		35	Tunk, Lars	1974	Zimmerer	Oberer Wiesenhang 2, 04600 Altenburg
		36	van Bruck, Nicole	1975	Steuerfachwirtin	Nordstraße 7, 04600 Altenburg
		37	Hesse, Holger	1962	Selbständig	OT Gösdorf, Nr. 5, 04603 Saara
		38	Müller, Peter	1938	Rentner	Köthenitzer Grund 5, 04626 Altkirchen
		39	Wotruba, Thomas	1981	Fachabitur	Kanalstr. 10, 04600 Altenburg
		40	Böhme, Hans-Georg	1946	Rentner	Gartenstraße 65, 04617 Tegkwitz
		41	Köhler, Thomas	1974	Versicherungskaufmann	Wartenbergstr. 6, 04626 Schmölln
		42	Kühne, Sven	1965	Heizungsbaumeister	Thälmannring 4, 04610 Meuselwitz
		43	Langner, Jörg	1967	Fachberater für Finanzdienstleistungen	Weststraße 19, 04626 Schmölln
		44	Böhme, Lars	1982	Verfahrenstechniker für Kunststoff	An der Hauptstraße 88, 04617 Tegkwitz
		45	Rexin, Klaus	1954	Kfz-Meister	Gimmeler Weg 3, 04626 Altkirchen

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land**

In seiner Sitzung am 26. April 2004 hat der Ausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 100**

Der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses bis zu einem Höchstbetrag von 102.000,00 Euro für anteilige Personalkosten und Sachkosten aus der Haushaltstelle 1.54010.718100.4 für das Haushaltsjahr 2004 zur Durchführung der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke (PSBS) an die Evangelische Lukasstiftung Altenburg, Zeitzer Straße 28, 04600 Altenburg.

**Beschluss Nr. 101**

Der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses bis zu einem Höchstbetrag von 48.000,00 Euro für anteilige Personalkosten und Sachkosten aus der Haushaltstelle 1.54010.718000.6 für das Haushaltsjahr 2004 zur Durchführung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige (PKBS) an die Evangelische Lukasstiftung Altenburg, Zeitzer Straße 28, 04600 Altenburg.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Öffentliche Bekanntmachung des Landkreiswahlleiters für die Kreistagsmitgliederwahl**

Am Donnerstag, **01. Juli 2004, 16:30 Uhr** wird im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9 in 04600 Altenburg, Zimmer 219 (Ratssaal) der Landkreiswahlausschuss zu einer öffentlichen Sitzung zusammentreten.

Gegenstand der Sitzung:

Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Kreistagsmitgliederwahl und Feststellung des Wahlergebnisses im Landkreis Altenburger Land

**Hinweis:** Jedermann hat Zutritt zu dieser Sitzung.

Ingo Sturm  
Landkreiswahlleiter

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bekanntmachung Beschluss des Kreistages Nr. 392 vom 05. Mai 2004**

Auf Grundlage der §§ 98 Abs. 1, 99 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) hat der Kreistag des Landkreises Altenburger Land folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land in seiner Sitzung am 05. Mai 2004 beschlossen:

**Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land**

Die Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land vom 20. Juni 2003, zuletzt geändert durch Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land vom 15. März 2004, wird wie folgt geändert:

**Artikel 1**

§ 4 erhält folgende Fassung:

§ 4 - Vorsitz im Kreistag

Der Kreistag wählt zu Beginn seiner Amtszeit ein Kreistagsmitglied zum Vorsitzenden des Kreistages sowie ein weiteres Mitglied zu dessen Stellvertreter. Dem Vorsitzenden des Kreistages, bei dessen Verhinderung seinem Stellvertreter, obliegt die Leitung der Sitzung des Kreistages.

**Artikel 2**

In § 10 Abs. 4 wird folgender Satz angefügt:

Das Gleiche gilt für das nach § 4 als Vorsitzenden gewählte Kreistagsmitglied.

**Artikel 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, den 25. Mai 2004

Landkreis Altenburger Land

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

*Hinweis:*  
Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 Abs. 2**

- a) Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH  
Am Brauereiteich 6,  
D - 04626 Schmölln  
Tel. 0 344 91 - 6 75 05,  
Fax 03 44 91 - 6 74 44
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
- d) Brückenplatz,  
D - 04626 Schmölln
- e) Neubau eines Altenpflegeheimes mit 80 Pflegeeinheiten
- f) LOS 33 - Feinreinigung  
- Baufein- und Endreinigung vor Übergabe des Altenpflegeheimes mit einer Fußbodenfläche von ca. 3.950 qm, einschl. aller Boden- und Wandbeläge, Fensterflächen, Türen und Sanitäröbekte
- h) 31. - 32. KW 2004
- i) Bewerbung bis 14. 06. 2004  
Abholung/Versand ab 15. 06. 2004  
  
Architektur - und Ingenieurbüro Bachmann & Schiller GbR,  
Alexander - Puschkin - Straße 17,  
D - 04626 Schmölln  
Tel: 03 44 91 - 8 28 84;  
Fax: 03 44 91 - 8 28 77
- j) Ausschreibungsunterlagen 5,00 Euro  
+ 6,00 Euro Diskette  
+ 6,00 Euro bei Postversand  
  
Zahlung bar bei Abholung, per Scheck an das AIB  
Bachmann & Schiller GbR,  
Alexander Puschkin - Straße 17,  
04626 Schmölln  
oder per Überweisung an Deutsche Bank Altenburg,  
Konto-Nr. 2 083 848, BLZ 860 700 00
- k) 28. 06. 2004, 13.00 Uhr
- l) Postanschrift:  
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH  
Am Brauereiteich 6,  
D - 04626 Schmölln
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) Submissionstermin : 28. 06. 2004, 13:00 Uhr  
  
Ort : Alten- und Pflegeheim Tannenfeld  
Nr.1 (Schloß), D - 04626 Tannenfeld
- p) Vertragserfüllung-/ Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 bzw. 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträgen
- q) nach VOB/B § 16
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) Buchstaben b, c, d, e sind mit einzureichen. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o.g. Nachweise nicht vorgelegt werden.
- t) 01. 08. 2004
- u) sind zugelassen
- v) Thüringer Landesverwaltungsamt,  
Ref. 216 - Vergabeangelegenheiten,  
Carl - August - Allee 2 a,  
D - 99423 Weimar

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführerin

26. Mai 2004

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner Sitzung am 04. Mai 2004 hat der Wirtschaftsausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr. 74

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000,00 Euro auf die Haushaltstelle 2.24020 950000.8 Reko Platanenstraße 3/3a. Die Deckung der Kosten erfolgt aus der Haushaltstelle 2.224010 361200.8 Zuweisung vom Land für Baumaßnahmen Altbauten (Berufsschulzentrum für Gewerbe und Technik).

#### Beschluss Nr. 75

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000,00 Euro auf die Haushaltstelle 2.22572 950200.6 Reko GRS Wintersdorf.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.22555 361000.8 Zuweisung vom Land für Baumaßnahmen (Regelschule "Am Eichberg" Schmölln).

#### Beschluss Nr. 76

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000,00 Euro auf die Haushaltstelle 2.24020 950000.8 Reko Platanenstr. 3/3a.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.22555 361000.8 Zuweisung vom Land für Baumaßnahmen (Regelschule "Am Eichberg" Schmölln).

#### Beschluss Nr. 77

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, Planungsleistungen im Hochbau für die Planung der LP 1 - 8 sowie die Hauptbauleitung und Koordinierung anderer am Bau beteiligten Planungsbüros an das Architekturbüro Bernd Schneider, Markt 26 in 04626 Schmölln in Höhe von ca. 35.000,00 Euro zu vergeben.

#### Beschluss Nr. 78

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, den Auftrag zur Instandsetzung der Kreisstraße K 214 (alt K 86) Ortsausgang Zechau bis Ortseingang Rositz (ehemalige Kohlebahnbrücke) an die Firma STRABAG AG Sparte Straßenbau, Niederlassung Thüringen, Außenstelle Altenburg, Am Gewerbegebiet 4, 04603 Nobitz mit einer Bruttoauftragssumme von 138.548,20 Euro zu erteilen.

#### Beschluss Nr. 79

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, den Auftrag für die Instandsetzung der Kreisstraße K 519 vom Abzweig L 1361 bis Ortseingang Gölschen, 2 BA vom Abzweig L 1361 bis Bauende 1. BA an die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Zum Wasserturm 76, 04626 Schmölln mit einer Bruttoauftragssumme von 165.801,61 Euro zu erteilen.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 50. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **10. Juni 2004, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

*öffentlicher Teil:*

1. Genehmigung der Niederschrift über die 48. Sitzung vom 29. April 2004
2. Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung vom 13. Mai 2004
3. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
4. Informationen, Allgemeines

## Der Fachdienst Gesundheit informiert:

### Hausbrunnen, die im Haushalt genutzt werden, sind beprobungspflichtig

#### Der Fachdienst Gesundheit hat die Überwachungspflicht

Die Trinkwasserverordnung 2001, die ab 1. Januar 2003 Gültigkeit erlangte, enthält die Untersuchungspflicht für jeden im Haushalt zum Trinken, Kochen, Abwaschen sowie zur Körperpflege genutzten Brunnen. Der Eigentümer bzw. Inhaber des Brunnens ist verpflichtet (auf eigene Kosten) das Wasser auf seine Trinkwasserqualität untersuchen zu lassen. Die Untersuchung soll von einem nach neuer Trinkwasserverordnung zertifizierten und in einem Bundesland gelisteten Labor stattfinden. Jeder Brunnenbesitzer ist verpflichtet, seinen Trinkwasserbrunnen jährlich auf Bakteriengehalt und mindestens aller drei Jahre auf ausgewählte chemische Stoffe untersuchen zu lassen und das Ergebnis dem Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land mitzuteilen. Die Ausdehnung richtet sich nach dem Befund der Erst- bzw. Grunduntersuchung sowie auch nach den örtlichen Gegebenheiten. Der Fachdienst Gesundheit erfasst genutzte Hausbrunnen und überwacht die Einhaltung der Qualitätskontrolle.

Insbesondere dann, wenn Nachbarhäuser und Mieter mit Brunnenwasser versorgt werden, ist die Einhaltung der Untersuchungspflicht nach dem Infektionsschutzgesetz und der Trinkwasserverordnung von großer Bedeutung. Das Nichtbeachten dieser Vorschriften stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Weitere Informationen zu Laboradressen und Untersuchungsparametern erhalten sie unter Telefon (0 34 47) 58 68 29. Eine Wasserprobenentnahme kann auch nach Terminvereinbarung unter der genannten Telefonnummer durch die Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit erfolgen.

*Dr. Bernhard Blüher, Fachdienst Gesundheit*

## Sprechtage des Versorgungsamtes Gera

Das Versorgungsamt Gera führt

**am Mittwoch, 16. Juni 2004  
in der Zeit von 10:00 Uhr - 13:30 Uhr**

einen Bürgersprechtage in Altenburg durch.

Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderte stellen möchten und Nachteilsausgleiche beantragen wollen, Bürger, die Fragen zur Kriegsopferfürsorge, zur Eingliederungshilfe, zur Schwerbehindertenunterstützung im Berufsleben haben, können sich mit ihren Fragen zu diesem Sprechtag an das Versorgungsamt wenden. Ebenso sind Beantragungen zur Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und von Versorgungsleistungen bei Impfschäden möglich.

Der Sprechtag des Versorgungsamtes Gera findet

**im Landratsamt Altenburger Land,  
Fachdienst Gesundheit,  
Beratungsraum 1. Etage (Zugang über Aufzug möglich),  
Lindenastraße 31, 04600 Altenburg,**

statt.

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Wintersdorf hat beim Landratsamt Altenburger Land mit Schreiben vom 18. Juli 2003 den Antrag gemäß § 3 a UVPG auf Durchführung einer Vorprüfung zur Feststellung der UVP- Pflicht für das Vorhaben Neubau eines Hochwasserschutzdeiches an der Schnauder für den Bereich Augasse in Wintersdorf gestellt.

Gemäß § 3 a Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. September 2001 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert durch die Artikel 2 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1914) stellt die zuständige Behörde auf Antrag des Vorhabenträgers fest, ob nach den §§ 3b bis 3f UVPG i. V. m. § 3 des Thüringer Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (Thüringer UVP- Gesetz- ThürUVPG), bekannt gegeben durch Artikel 1 des Thüringer Gesetzes zur Umsetzung europarechtlicher Vorschriften betreffend die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten vom 6. Januar 2003 (GVBl. S. 19) für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3a Satz 2 UVPG wird hiermit Folgendes bekannt gegeben :

Auf Grund der überschlägigen Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 zum ThürUVPG aufgeführten Kriterien wird gemäß § 3c UVPG festgestellt, dass mit dem Vorhaben Neubau eines Hochwasserschutzdeiches an der Schnauder im Bereich Augasse in Wintersdorf keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht auf der Grundlage der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen für das geplante Vorhaben nicht.

Diese Entscheidung wurde mit Bescheid vom 10. Mai 2004 gegenüber dem Antragsteller getroffen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.08.2001 (BGBl. I S. 2218) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gewässer- und Bodenschutz, Arbeitsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Landratsamt Altenburger Land

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

Altenburg, den 14. Mai 2004

## Landrat besuchte Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis



Im Rahmen seiner Arbeitsbesuche in den Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises weilten Landrat Sieghardt Rydzewski und Vertreter des Landratsamtes am **12. Mai 2004 in der Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land.**

Der erste Anlaufpunkt war die Kindertageseinrichtung in Starkenberg (Foto oben), wo die Kleinsten ein kurzes Programm zum Besten gaben.

Eine weitere Station war Altkirchen OT Gimmel. Hier informierten sich die Fachbereichsleiter und Fachdienstleiter beim Vorsitzenden der Agrargesellschaft Altenburger Land über die Arbeit und die spezi-



fischen Probleme der Landwirte in der Region. Im Programm durfte dabei die Besichtigung der dort ansässigen Ziegenhaltung (Foto unten) natürlich nicht fehlen.

Am Abend standen der Landrat und die Vertreter des Landratsamtes der Gemeinschaftsversammlung Rede und Antwort. Thomas Wagner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, überreichte in diesem Zusammenhang Herrn Hans-Peter Bugar, Gemeinschaftsvorsitzender, einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro für die Feier anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land.

Am **26. Mai 2004** besuchte Landrat Sieghardt Rydzewski gemeinsam mit Vertretern des Landratsamtes die **Verwaltungsgemeinschaft Wieratal.** Zu Beginn standen die Besichtigung des Flugplatzes Göpfersdorf sowie der Räume des Heimatvereines der Gemeinde auf dem Programm.

Im Anschluss daran wurde der Schulleitung sowie den Elternvertretern der Staatlichen Grund- und Regelschule Langenleuba-Niederhain vor Ort die künftige Sanierung und Erweiterung der Baumaßnahme am Hortgebäude eingehend erläutert.

Mit Hilfe des Investitionsprogramms der Bundesregierung "Zukunft, Bildung und Betreuung", welches Ganztages-schulprojekte fördert, wird an dieser Schule eine Investition, beginnend ab September 2004 von mehr als 630.000 Euro mit einem Eigenanteil des Landkreises von 72.000 Euro getätigt. An der Stelle des heutigen Hortgebäudes werden später ein neuer Speiseraum, ein Sanitärbereich,

ein Hortraum sowie zwei Unterrichtsräume entstehen. Der Landrat betonte gegenüber der Schulleitung, dass man diese hohe Investition auch mit dem Hintergrund



VG-Vorsitzender Gerd Werner (2.v.l.) erläutert vor Ort die geplanten Baumaßnahmen.

des langfristigen Bestandes des Schulstandortes in Langenleuba-Niederhain gewählt habe.

Der Arbeitsbesuch endete mit einem abschließenden Gespräch in der Wieratalhalle. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinschaftsversammlung wurden u. a. Probleme der Mitgliedsgemeinden, wie die Optimierung des Sportunterrichtes in der Grund- und Regelschule in Langenleuba-Niederhain sowie die geplante Abstufung von Landes- und Kreisstraßen erörtert. Aber auch Themen wie die Bildung einer Einheitsgemeinde und Fragen zur Entwicklung der Gesetzesänderung hinsichtlich der Wasser- und Abwasserproblematik wurden mit den Kommunalpolitikern eingehend besprochen.

Silke Manger,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

## Bachforellen und Zander werden wieder heimisch

Durch die Angelgesellschaft "Pleiß" wurden kürzlich an zwei Standorten in unserem Landkreis verschiedene heimische Fischarten ausgesetzt. Die Angelgesellschaft ist Fischereipächter für mehrere Abschnitte der Pleiße sowie für den Mühlgraben Fockendorf. Die Vereinsmitglieder widmen sich neben der Ausübung ihres Hobbys, dem Angeln, in ihrer Freizeit auch der Hege der heimischen Fischbestände und Verbesserung von deren Lebensgrundlage, dem Fließgewässer.

Eine ihrer Aktionen fand am 12. Mai 2004 statt - es wurde der jährliche Frühjahrbesatz an zwei Flussabschnitten der Pleiße, bei Primmelwitz und an der Pleißbrücke bei Remsa sowie am Mühlgraben Fockendorf, vorgenommen. Eingesetzt wurden Bachforellen, Aland, Schleien, Zander, Wildkarpfen und Elritzen. Letztere zählt in Thüringen zu den stark gefährdeten Wildfischarten.

Die Elritze ist ein sogenannter Weißfisch und ein wichtiger Bestandteil in der Nahrungskette als Futter für größere Fische und Vögel. Auf Grund der verbesserten Wasserqualität haben die Neuan-

kömmlinge gute Chancen in ihrer Entwicklung in unserem größten Fließgewässer. Von der Bachforelle weiß man, dass es von den vor wenigen Jahren schon ausgesetzten Beständen bereits Nachwuchs gibt - ein Zeichen, dass der Lebensraum hier in Ordnung ist.

Die ausgesetzten Jungfische stammen von einem anerkannten Fischzuchtbetrieb, mit dem die Angelgesellschaft schon einige Jahre gute Erfahrungen gemacht hat. Die gesunden, kräftigen Tiere wurden am Tage des Aussetzens frisch geliefert. Finanziert wurde diese nicht ganz billige Aktion teilweise durch die Angelgesellschaft selbst, einen nicht zu unterschätzenden Anteil hat aber auch der Verpächter, die Fischereigenossenschaft "Pleißnaue" dazu beigetragen - ein Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Anglern und Eigentümern der Flussabschnitte.

Uta Hoppe, Untere Naturschutzbehörde

## Lernpartnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen - Altenburger Land übernimmt Vorreiterrolle im Freistaat

Das Altenburger Land ist der erste Landkreis in Thüringen, der Lernpartnerschaften zwischen allen Regelschulen, Gymnasien und benachbarten Ausbildungsbetrieben anregt und umsetzt. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung im Rahmen der bundesweiten Initiative "KURS 21: Schulen unternehmen Zukunft" wurde am 2. Juni 2004 von Landrat Sieghardt Rydzewski und dem Geschäftsführer des Instituts Unternehmen & Schule, Dr. Christoph Merschhemke, unterzeichnet.

Das Projekt zur engeren Verknüpfung von Lehrplänen und Firmen wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziert. Zwei Regel-schulen im Landkreis haben bereits Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarunternehmen getroffen, um praxisnah und zukunftsorientiert auszubilden. Die gezielte Betreuung von Lehrern und Mitarbeitern soll die Zusammenarbeit festigen. Bettina Feller vom Landratsamt qualifiziert sich für diese

Aufgabe durch mehrere Workshops.

Antje Gallert, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit



Landrat Rydzewski und Dr. Merschhemke (v. l.)

## Ortsumgehung B 93 offiziell freigegeben



Altenburg wird von 20 000 Fahrzeugen am Tag entlastet

Die elf Kilometer lange Strecke zwischen Mockern und dem Zschaschelwitzer Kreuz wurde am 21. Mai 2004 offiziell für den Verkehr freigegeben. "Mit der Ortsumgehung Altenburg wird eines der wichtigsten Straßenbauvorhaben im Ostthüringer Raum dem Verkehr übergeben", erklärte Iris Gleicke, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen. "Die Größenordnung dieses Bundesstraßenprojektes wird sonst nur im Autobahnbau erreicht."

Vier Jahre hat es gedauert, bis die Baumaßnahmen abgeschlossen waren. Auf rund 41 Millionen Euro belaufen sich die Investitionen. Bei den Arbeiten an der Umgehungsstrecke wurden 16 Ingenieurbauwerke und 436 Meter Lärmschutzwand errichtet. Jetzt sollen die rund 20 000 Fahrzeuge, die laut Experten-schätzungen täglich zwischen den Wirtschaftsräumen Zwickau und Leipzig pendeln und dabei bisher auch Altenburg durchqueren mussten, den Stadtkern nicht mehr belasten.

Der Bau der Anbindung an die A 72 und der Ortsumgehung Gößnitz seien die nächsten großen verkehrspolitischen Ziele im Altenburger Land, so Ministerpräsident Dieter Althaus und Staatssekretärin Iris Gleicke.

Antje Gallert, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

## Neuer Glanz für Theaterbrunnen

### Erlös des Trödelmarktes kommt Restauration zugute

Wer schon lange einmal wieder nach Herzenslust nach Spielzeug, Vasen, Büchern, Tassen, Modeschmuck oder Kunst und Kitsch stöbern wollte, bekommt dazu am **12. Juni 2004** eine ganz besondere Gelegenheit. Der Trödelmarkt auf und vor den Treppen des Altenburger Theaters bietet nicht nur viele kleine Schätze für Sammler. Die Besucher bekommen außerdem die Möglichkeit, sich für einen guten Zweck zu engagieren. Mit dem Erlös soll der Theaterbrunnen restauriert werden. Die Idee dazu hat die Bürgerliche Initiative von Altenburger Freundinnen und Freunden um Maria Kühl entwickelt. "Uns liegt es sehr am Herzen, dass er nicht mehr so trist aussieht und die alte Schönheit zum Vorschein kommt", erklärt Maria Kühl. "Der Brunnen soll abgeschliffen und versiegelt werden, Blumen und Wasser bekommen." Rund um Stände und Stufen erwartet die Gäste **ab 16 Uhr** ein vielseitiges Programm - nicht nur von Musikschule, Kindertheater oder Gymnasien. Die Mitglieder des Theatervereins treten in historischen Gewändern auf, akrobatische Einlagen sind geplant. Am Abend wird das Altenburger Folklore-Ensemble tanzen. Schauspieler aus Gera und der Skatstadt sind in Kostümen mit dabei, sie signieren Fotos und Poster aus dem Theaterfundus. "Alle sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen", sagt Maria Kühl. "Wir freuen uns über Sachspenden, Geld oder Backwaren für den Kuchenbasar." Die schönsten Stücke werden bis zum Trödelmarkt in verschiedenen Schaufenstern der Stadt, wie beispielsweise in der Moritzstraße 18, ausgestellt. "Es gibt auch Überlegungen, die Spender mit Namen oder Logo in eine Plakette zu gravieren und diese dann am neu gestalteten Brunnen anzubringen." Die Spenden nimmt Maria Kühl am 12. Juni ab 14 Uhr am Theaterplatz entgegen oder nach telefonischer Absprache unter der Nummer (0 34 47) 89 59 10.



Antje Gallert,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

## Seniorenbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 14. Juni 2004, um 13:30 Uhr** im Spiegelsaal des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenaustraße 10 in 04600 Altenburg statt.

**Thema:** Sicherheit - "Wie schütze ich mich vor Kriminalität? (Haustürgeschäfte, Umgang mit Wertsachen und EC - Karten, Gewinnspiele)"

Gesprächspartner sind Stefan Böhme, Leiter der polizeilichen Beratungsstelle der Polizeiinspektion Gera und Ronny Thieme, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Altenburger Land. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Bärbel Müller, Seniorenbeirat

## Friedrichgymnasium lädt zum Benefiz-Konzert

Zum Benefiz-Organ-Konzert - zugunsten der Restaurierung der Ladegast-Orgel im Friedrichgymnasium Altenburg am **15. Juni 2004, 19:30 Uhr** in der Schlosskirche Altenburg lädt das Friedrichgymnasium Altenburg alle Interessierten herzlich ein. Solist ist Schlossorganist Dr. Felix Friedrich.

Frank Fache, Schulleiter

## Tierschutzverein Altenburg informiert



Wer hat ein Herz für "Tina" und schenkt ihr einen schönen Lebensabend? Tina ist ca. 12 Jahre alt und musste sich von ihrem Herrchen trennen, weil dieser ins Pflegeheim musste. Sie ist lieb und anhänglich, mag Spaziergänge und Streicheleinheiten. Wer ist bereit, ihr Zuneigung und ein warmes Plätzchen in der Wohnung zu geben? Interessenten für Tina, für andere Tiere oder Tierpatenschaften werden in der Tierstation Altenburg (03447/83 43 55), Am Poschwitzwer Park 2, gern beraten.

Andrea Rücker,  
Tierschutzverein Altenburg

## 80 000. Passagier auf dem Flugplatz Altenburg Nobitz begrüßt

Am 25. Mai 2004 startete Gerrit Helmholz-Vero als 80.000. Passagier der Ryanair-Fluglinie von Altenburg-Nobitz in Richtung London-Stansted. Für Fluggesellschaft und Airport ein großer Erfolg: Diese Auslastung hatte Ryanair innerhalb des ersten Jahres angepeilt. Doch auch die Unternehmerin freute sich über das Jubiläum. Die Nobitzer Bürgermeisterin Martina Zehmisch, Flugplatz-Geschäftsführer Wolfram Schlegel, Wirtschaftsförderer Jürgen Graumann sowie Tourismusbeauftragte Karina Nitzsche hatten sie an der Abfertigung bereits erwartet und gratulierten der 32-Jährigen. Vom Landratsamt gab es eine Erinnerungsurkunde, Wolfram Schlegel überreichte ein Geschenk. Die dreijährige Tochter Alice bekam einen großen Teddy als persönlichen Flugbegleiter. Gerrit Helmholz-Vero betreibt zwei Spielzeuggeschäfte in London und Bad Lausick, auch ihr Mann arbeitet viel in England. "Deshalb ist die Linie für uns ideal. Wir fliegen günstig und schnell, früher waren wir zwölf Stunden mit Auto und Fähre unterwegs." Zukünftig erhalten in Altenburg-Nobitz auch Boeing 737-200 und 737-800 eine Landeerlaubnis. Eine entsprechende Genehmigung hatte die Luftaufsichtsbehörde des Thüringer Wirtschaftsministeriums vor kurzem erteilt. Diese gilt zunächst mit Gewichtsbeschränkung der Maschinen bis zur Fertigstellung der Landebahn. Mit dem Ende der Bauarbeiten wird im Herbst dieses Jahres gerechnet. Seit dem 25. April 2004 steht außerdem wieder Bratislava auf dem Flugplan. Das Reiseunternehmen Schwarzenberg hat seinen 14-tägigen Betrieb aufgenommen.



Tourismusbeauftragte Karina Nitzsche und Wirtschaftsförderer Jürgen Graumann überraschten Gerrit Helmholz-Vero mit Tochter Alice zum Jubiläum, auch Flugplatz-Geschäftsführer Wolfram Schlegel (v.l.) gratulierte.

Antje Gallert, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

## Agrargenossenschaft Thonhausen stellte Biogasanlage vor

Gespräche über die Nutzung erneuerbarer Energien in der Landwirtschaft standen beim Besuch des Bundestagsabgeordneten Carsten Schneider (Bildmitte) im Landkreis im Mittelpunkt.

Am 19. Mai 2004 besuchte er gemeinsam mit Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert und dem Vorstandsvorsitzenden der Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Frank Quaas, die Agrargenossenschaft Thonhausen. Das Unternehmen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit erneuerbaren Energien und war beispielsweise einer der ersten Betriebe der Region, der eine Windkraftanlage installierte. Auch im Bereich der Bioölnutzung beteiligte sich die Agrargenossenschaft, informierte der Vorstandsvorsitzende Uwe Rößler.

"Zum 1. Januar 2004 ist das Energieeinspeisegesetz novelliert worden, wobei die letzten Hürden bis heute nicht genommen sind", sagt Dr. Hartmut Schubert. "Gerade deshalb war es sehr wichtig, einem Vertreter des Deutschen Bundesta-



ges die konkreten Auswirkungen an einem positiven Beispiel zu zeigen."

Carina Michalsky, Büro 1. Beigeordneter



## 9. Projektwoche für Frauen im Landkreis vom 7. bis 10. Juni 2004

Im Rahmen der Projektwoche unter dem Thema "Frauen und Sicherheit" werden folgende Veranstaltungen angeboten:

### Montag, den 7. Juni 2004 - 04626 Schmölln, Bergstr. 6, Versammlungsraum

10:00 Uhr - 12:00 Uhr Veranstaltung zum Thema: "Frauen und Sicherheit im Straßenverkehr"

Referent: Klaus Burckhardt, ADAC

### Mittwoch, den 9. Juni 2004 - 04600 Altenburg, Hospitalstiftung, Hospitalplatz 1

14:00 Uhr - 17:00 Uhr Veranstaltung zum Thema: "Frauen und FrauenSELBST-Verteidigung"

Referentin und Trainerin: Ute Rochner

Inhalte: Bewusstmachen der eigenen Stärke  
Möglichkeit des Umgangs mit Ohnmacht und Angst  
Erlernen einfacher Körper- und Befreiungstechniken  
Entwickeln von Verhaltensstrategien in bedrohlichen Situationen

### Donnerstag, den 10. Juni 2004 - 04610 Meuselwitz, Autohaus Eckardt, Zeitzer Str. 53

16:30 Uhr - 19:00 Uhr Veranstaltung zum Thema: "Frauen und ihr Auto in der Praxis" -

Informationen zum Verhalten im Straßenverkehr (z. B. Unfall) **Praktische Übungen** am Auto unter dem Motto "Was kann ich noch selbst tun" mit Unterstützung durch Mitarbeiter des Autohauses Eckardt/ Meuselwitz

Alle interessierten Frauen sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Bärbel Müller, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Altenburger Land



## Scheckübergabe für das Projekt "Erlebbares historisches Handwerk"



Im Beisein von Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert überreicht Kai-Torsten Jann, Vorsitzender der Stiftung und Mitglied im Sparkassenvorstand, den Scheck an Frau Britta Große, Vorsitzende des Schulfördervereins der Regelschule Gößnitz e. V.

"Erlebbares historisches Handwerk" - heißt das gemeinsame Projekt der Regelschule Gößnitz mit dem dazugehörigen Schulförderverein.

Die Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, ihre guten theoretischen Kenntnisse aus den naturwissenschaftlichen Fächern, wie Mathematik, Physik und Chemie, in der Praxis auszuprobieren.

Desweiteren soll der Umgang untereinander und miteinander geschult werden. So werden die Schüler in kleinen Gruppen in den verschiedensten Gewerken gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten. Sie erhalten so einen kleinen Einblick in die schöne Welt des Handwerks.

Vielleicht hat in Zukunft das "Handwerk ja wieder goldenen Boden unter den Füßen". "Lernen vom Handwerk"

werke:

- **Maurer** - Ziegelverbände & Bogenbau
- **Lehmbauer** - Ausfachen von Fachwerkelementen, Oberflächenverputz & Herstellung eines Ornaments
- **Maler** - Schablonieren & Oberflächenimitation
- **Steinmetz** - Behauen von Natursteinstücken in verschiedenen Techniken
- **Zimmermann** - Zusammenfügen eines Fachwerksegmentes einschließlich Zuschnitt & Einpassarbeiten
- **Tischler** - Anreißen und Ausarbeiten von Holzverbindungen.

soll unter anderem die Berufsfindung erleichtern, zur Vorbereitung auf das Leben nach der Schulzeit dienen und Lust auf Schule machen, da Gelerntes in der Praxis Anwendung finden soll (praxisorientiertes Lernen).

Im Schulentwicklungskonzept der Regelschule Gößnitz wurde das Projekt unter dem Punkt "Berufs- und Lebensorientierung als wichtiges Unterrichtsprinzip in den Klassen 5-10" mit aufgenommen.

Die Schüler der 7.-9. Klassen werden künftig drei Jahre hintereinander Schloss Trebsen (oder eine andere geeignete Einrichtung der näheren Region) besuchen und dort drei verschiedene Gewerke ihrer Wahl vertieft kennen lernen.

Im Angebot stehen die Ge-

Der Förderverein für Handwerk und Denkmalpflege e. V. - Schloss Trebsen - sieht seine Aufgabe in der Pflege und Erhaltung handwerklicher Traditionen und Handwerks-techniken, die aus ca. 1000 Jahren mitteldeutscher Handwerks- und Kulturtradition stammen."

Hier werden seit 1994 Restaurationen im Handwerk und Fachhandwerker für Denkmalpflege ausgebildet. Wir freuen uns auf eine lange und gute Zusammenarbeit mit diesem Verein und hoffen unseren Schülern die Freude und Achtung vor den traditionellen Handwerksberufen zu vermitteln.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Sparkassenstiftung, den Gemeinde- und Stadtverwaltungen, dem Staatlichen Schulamt und dem Landratsamt Altenburger Land für die Unterstützung unseres Vorhabens, sei es in finanzieller Hinsicht oder auch in der Vermittlung der entsprechenden Kontakte.

Als weiterführende Projekte sind gedacht:

- die Erstellung eines Zunftbaumes mit Zunftzeichen der Gewerke, welche die Schüler kennen lernen
- die Zusammenarbeit mit ansässigen Handwerkern
- Vortragsreihen über Inhalt und Herkunft der Gewerke und ihrer Zunftzeichen
- regionale Zusammenarbeit mit Schulen, Ämtern, öffentlichen Einrichtungen, Stiftungen und Arbeitskreisen

Wer mehr über den Verein und die Arbeit in der Schule wissen will, besucht uns bitte auf der Internet-Adresse [www.rsg.de.vu](http://www.rsg.de.vu).

Katrin Lange, Stellvertretende Vorsitzende  
Schulförderverein der RS Gößnitz e. V.

### Thüringer Kultusminister lobt Schmöllner Ganztagskonzept: Grundschule erhält 1,5 Millionen Euro Fördermittel für umfangreiche Sanierung



Thüringer Kultusminister Dr. Michael Krapp im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Finkenweg.

Ein Riesenrad im Schulhof, Pommes Frites und Cola auf dem neuen Speiseplan, Klassenräume mit Swimmingpool - wenn es nach den Vorstellungen der Mädchen und Jungen der Schmöllner Grundschule "Am Finkenweg" geht, sind eine Million Euro schnell und phantasievoll verplant.

Der thüringische Kultusminister Dr. Michael Krapp erfuhr bei seinem Besuch in Schmölln von den vielen Ideen rund um die "Traumschule". Am 21. Mai 2004 überbrachte er dort Fördermittel in Höhe von 1,35 Millionen Euro. Auch wenn damit längst nicht alle Wünsche erfüllbar sind, die Verschönerungskur des 14 Jahre alten Plattenbaus wird sich durchaus sehen lassen können. Das Gebäude bekommt moderne Fenster, Elektro- und Sanitäreinrichtungen. Auch das Dach wird erneuert, mit Computern entsteht ein Medienraum.

Das Geld für die Sanierung stammt aus dem Investitionsprogramm der Bundesregierung mit dem Titel "Zukunft, Bildung und Betreuung", welches Ganztagsprojekte fördern soll. Die Entscheidung, einen so großen Betrag in eine Einrichtung

zu investieren, war unter anderem gefallen, weil die Schülerzahl von derzeit 280 auf 320 im kommenden Schuljahr anwachsen wird - entgegen dem Trend. Der Landkreis stellt weitere 150000 Euro zur Verfügung. "Eure Schule soll viel schöner werden, vielleicht sogar die schönste in Schmölln", freute sich Landrat Sieghardt Rydzewski mit den 280 Schülern, die für den hohen Besuch Lieder, Gedichte und Tanzeinlagen einstudiert hatten. Auch Kultusminister Krapp war begeistert. "Die Aufnahme in das Programm habt ihr wirklich verdient. Das Ganztagskonzept ist sehr gut konzipiert. Deshalb geht mein Dank auch an alle Lehrer und Eltern."

Zu den Angeboten für den Nachmittag gehören beispielsweise eine Bibliothek, viel Sport, Tanzgruppen sowie die Schülerzeitung. Fünf Jungredakteure aus der vierten Klasse ließen sich die Chance nicht nehmen und baten den Minister zum Interview. Gemeinsam steckten sie die Köpfe zusammen und entlockten Michael Krapp sogar das Geständnis, dass er bis zur achten Klasse nicht der fleißigste Schüler war. "Aber dann ist mir klar geworden, wie wichtig Lernen für meine Zukunft ist. Damit die Kinder hier in den nächsten Jahren noch mehr Spaß daran haben, Neues zu erfahren, bekommen sie nun die richtigen Räumlichkeiten."

Bis 2006 stehen dem Landkreis insgesamt 2,9 Millionen Euro über das Bundesprogramm zur Verfügung. In diesem Rahmen erhalten verschiedene Schulen in Trägerschaft des Landratsamtes finanzielle Unterstützung, darunter die Schmöllner Regelschule "Am Eichberg" und die Regelschule Langenleuba-Niederhain.

Antje Gallert,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

### Preisskatabend in Erfurt erbrachte 2.700 Euro für Jugendprojekte im Landkreis

Eine stolze Summe von 2.700 Euro ist am 31. März 2004 beim 4. Parlamentarischen Preisskat im Thüringer Landtag erzielt worden. Dieser Betrag kam zusammen, da an diesem Tag jeder der etwa 100 erwachsenen Skatteilnehmer ein Startgeld in Höhe von 25 Euro zahlte.

Aus diesem Grund kam die Landtagspräsidentin Christine Lieberknecht am 26. April 2004 selbst nach Altenburg, um Landrat Sieghardt Rydzewski und Oberbürgermeister Michael Wolf den Erlös dieses Abends zu überreichen.

Diese Summe kommt zu gleichen Teilen dem Landratsamt und der



Die Präsidentin des Thüringer Landtages, Christine Lieberknecht, übergibt den Scheck an Landrat Sieghardt Rydzewski (l.) und Oberbürgermeister Michael Wolf

Stadt Altenburg, die beide zusammen diesen Skatabend erneut in Erfurt ausgerichtet haben, zugute.

In beiden Kommunen wird das Geld für Jugendprojekten verwendet. Das Altenburger Land will seinen Anteil für die Gestaltung der Ferienfreizeit von sozial benachteiligten Kindern einsetzen, die Stadt will Schulprojekte, die sich mit dem Jubiläum "550 Jahre Altenburger Prinzenraum" beschäftigen, mit diesem Geld unterstützen.

Landrat Sieghardt Rydzewski dankte im Rahmen dieser Scheckübergabe ausdrücklich allen Sponsoren, ohne die eine solche Aktion nicht denkbar wäre. Man hofft auch im kommenden Jahr wieder auf deren Unterstützung, so der Landrat.

Silke Manger, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

## Erfolgreiche Schmöllner Judokas



Am Sonnabend, 22. Mai 2004, fand in der Ostthüringenhalle ein Einzelturnier für die Jugend U 11 und U 15 statt. Etwa 170 Kämpfer aus 19 Vereinen von Thüringen und Sachsen fanden sich ein. Für den PSV Schmölln starteten 18 Judokas. Es wurde von allen eine gute Leistung dargeboten, was sich in den Ergebnissen widerspiegelte. Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert überreichte an die Platzierten Urkunden und wünschte allen Athleten weiterhin viele sportliche Erfolge.  
*Ivo Schöne, PSV Schmölln*

## Gastfamilien für Jugendliche aus aller Welt gesucht

### Schüler von allen Kontinenten verbringen ein Austauschjahr in Deutschland

Die sechzehnjährige Natalie aus der Nähe von Pittsburgh in den USA ist schon sehr aufgeregt. Im Sommer wird sie für ein Jahr nach Deutschland kommen, um ihr Deutsch zu verbessern. Deutsch gehört in der Schule zu Natalies Lieblingsfächern und in ihrer Freizeit treibt sie viel Sport. Natalie freut sich schon sehr auf ihr Austauschjahr hier: "Es wird toll, viele neue Dinge über eine fremde Kultur zu lernen und neuen Freunden über meine eigene Kultur zu berichten."

Zusammen mit Natalie werden Anfang September 600 weitere Schüler aus allen Teilen der Welt zu uns nach Deutschland kommen. Für einen Großteil dieser Jugendlichen sucht der gemeinnützige Verein AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. noch Gastfamilien. Unterstützt wird AFS dabei durch den Bundestagsabgeordneten Klaus-Werner Jonas. Herr Jonas bittet Familien in seinem Wahlkreis einen der jungen Gastschüler für ein Jahr bei sich aufzunehmen. "Als Gastfamilie ermöglicht man nicht nur den Austauschschülern eine neue kulturelle Erfahrung, sondern kann selbst viel über das Leben im Land des Schülers erfahren. Die Aufnahme eines Gastschülers ist eine großartige Bereicherung für das eigene Familienleben", erklärt Klaus-Werner Jonas.

Die Schüler wünschen sich Familien, die sie als "Kind auf Zeit" aufnehmen - mit allen Rechten und Pflichten eines normalen Familienmitglieds. Gastfamilie kann fast jeder werden: Familien, Alleinerziehende und Paare ohne Kinder. Einzige Voraussetzungen sind das ehrliche Interesse an anderen Menschen und die Offenheit gegenüber Neuem. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht notwendig, denn schließlich wollen die 16- bis 18-jährigen hier Deutsch lernen.

AFS (ehemals American Field Service) hat seit über 50 Jahren Erfahrungen mit Gastfamilienprogrammen. Die Organisation arbeitet nicht-kommerziell und ihr "Herz" sind über 2000 ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich u.a. direkt vor Ort um Gastfamilien und Austauschschüler kümmern.

Interessierte Familien werden gebeten, sich an die Wahlkreisbüros von Klaus-Werner Jonas in Altenburg (Telefon: 0 34 47/89 29 01) oder in Greiz (Telefon: 0 36 61/45 69 40) zu wenden, beziehungsweise sich direkt bei AFS zu melden:

AFS Komitee-Entwicklung OST  
Angelika Postolache-Enciu  
Tel: 0 39 31/21 45 71, Fax: 0 9 31/21 56 17  
E-Mail: Angelika.Postolache@afs.org  
Allgemeine Informationen zum AFS gibt es unter [www.afs.de](http://www.afs.de)

S 10  
LOGO

## Jugendkunstschule Altenburger Land informiert:

Jugendkunstschule Altenburger Land,  
Träger: Kreativwerkstatt NARRENSCHIFF e. V.

### Spielstätte:

Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad" kurz "TAM"  
(bei den Roten Spitzen/hinter dem Marienbad)  
Torgasse 4a, 04600 Altenburg, Tel. 03447/50 97 50

### Büro:

Bonhoefferstraße 1, 04600 Altenburg  
Organisation/Koordination und Nähwerkstatt, Telefon und Fax:  
03447/83 62 47, Presse- und Fotostelle, Kartenservice, Anmeldungen,  
Telefon/Fax: 03447/89 17 20

### Keramikstudios:

montags und mittwochs von 14:00-17:00 Uhr: Töpferkurse für Kinder und Jugendliche  
Dienstags von 17:00-19:00 Uhr: Töpferkurs für Erwachsene  
Telefon: 03447/83 68 67

Die Jugendkunstschule Altenburger Land bietet allen interessierten Kindern und Jugendlichen Kurse in Tanz, Schauspiel, Bühnenbildgestaltung und Keramik in den Nachmittagsstunden an und auch für Schulklassen haben wir ein breites Angebot von Projektmöglichkeiten.

Schauen Sie doch auch auf unserer Internetseite vorbei. Hier finden Sie unseren aktuellen Spielplan und weitere Informationen über die Aktivitäten der Jugendkunstschule Altenburger Land. Für persönliche Fragen erreichen Sie uns per E-Mail oder unter Tel./Fax.: 03447/89 17 20

Homepage: [WWW.JKS-ALTENBURGER-LAND.DE.VU](http://WWW.JKS-ALTENBURGER-LAND.DE.VU)  
E-Mail: [jks-altenburger-land@web.de](mailto:jks-altenburger-land@web.de)

### Vorstellungstermine

**Sonnabend, 05. Juni 2004, 16:00 Uhr**  
Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad"  
ABWESENHEIT VON UNGLÜCK  
Tanztheater der JKS

**Sonntag, 06. Juni 2004, 16:00 Uhr**  
Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad"  
MIO, MEIN MIO  
frei nach Astrid Lindgren

**Sonnabend, 12. Juni 2004, 16:00 Uhr**  
im Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad"  
KATER SCHNURZ AUF MÄUSEJAGD  
Tom Anders mit seinem Zauberprogramm

**Sonntag, 27. Juni 2004, 16:00 Uhr**  
Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad"  
SOMMERABSCHLUSSPROGRAMM

*Svetlana Zabolotnev, JKS Altenburger Land*

## Sprachreisen für Jugendliche

Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. bietet in Zusammenarbeit mit Europartner Reisen Sprachreisen für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahre an.

Schülersprachreisen, das heißt: qualifizierter Unterricht bei einheimischen Lehrern, kompetente Reiseleiter, Unterkunft mit Vollverpflegung in ausgesuchten Gastfamilien, ein umfangreiches Freizeitprogramm und jede Menge Spaß.

Unser Reiseziel ist Christchurch/England in der Zeit vom **23. Juli - 08. August 2004**.

### Weitere unverbindliche Informationen:

Kreisjugendring Altenburger Land e.V.  
Ansprechpartner Frau Fritzsche  
Geschwister-Scholl-Straße 10  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 / 31 11 75, E-mail: [kjr-abg@web.de](mailto:kjr-abg@web.de)

## Angebote der Volkshochschule Altenburger Land

### Freie Plätze gibt es noch in den Kursen:

#### ◆ Inline-Skating

- ein Kurs für Anfänger und Training für Teilnehmer aus dem vergangenen Kurs:  
*Di., 08.06.2004, 19:00 Uhr, 1. Treff: Hospitalplatz 6, vor VHS*

#### ◆ ebay

- der größte Online-Marktplatz in Deutschland - Möglichkeiten des Kaufens und Verkaufens im Internet sowie Informationen über den Verbraucherschutz und die Sicherheitsfragen im Umgang mit Internetkäufen: *Do., 10.06.2004, 17:00 - 19:15 Uhr (2 Abende)*

#### ◆ Gesprächsrhetorik intensiv

- Mit den richtigen Worten sicher auftreten - so können Sie selbst über Ihren Erfolg im Berufs- und Privatleben entscheiden: *Sa., 19.06.2004, 9:30 - 16:00 Uhr*

#### ◆ Didgeridoo

- der klingende Stock Australiens - Ein Bau-, Spiel- und Entspannungsseminar:  
*So., 20.06.2004, 9:30 - 19:30 Uhr (1 Tag)*

#### ◆ Landschaftsmalerei

- Die Natur im Bild festhalten: *Sa., 26.06.2004, 9:30 - 12:30 Uhr (6 Sonnabende)*

#### ◆ Körpersprache

- Mit Ihrer Körpersprache entscheiden Sie über den Erfolg in Berufs- und Privatleben: *Do., 24.06.2004, 17:30 - 20:30 Uhr (2 Abende)*

#### ◆ Sachsen-Schau zur Reformation

- In der 2. Sächsischen Landesausstellung kann beim Anblick von mehr als 600 Exponaten aus Deutschland, Europa und den USA eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert unternommen werden. Hier geben u. a. Werke von Lukas Cranach, dem Jüngeren und dem Älteren, sowie von Albrecht Dürer Einblicke in diese Epoche: *Sa., 03.07.2004, 8:00 - 18:00 Uhr*

### Außerdem sind folgende Kurse geplant:

#### ◆ Digitales Videofilmen

- Tipps vom Profi: Juni 18:00 - 19:30 Uhr (6 Abende)

◆ **Paare ohne Trauschein** - Grundlagen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft:  
*Juni 17:15 - 20:15 Uhr (1 Abend)*

### Geschäftsstelle Schmölln

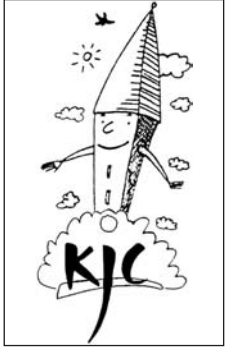
#### ◆ Kräuterkurs - Sommerkräuter/Frauenkräuter

- Sammeln, Anwenden und Verarbeiten von Kräutern: *Fr., 25.06.2004/Sa., 26.06.2004*

### Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen:

Geschäftsstelle Altenburg  
Hospitalplatz 6  
Tel.: (03447) 50 79 28, Fax: (03447) 55 14 40  
E-mail: [vhs-altenburg@t-online.de](mailto:vhs-altenburg@t-online.de)

Geschäftsstelle Schmölln  
Finkenweg 12  
Tel.: (034491) 2 75 89, Fax: (034491) 6 37 87  
E-mail: [vhs-schmoelln@t-online.de](mailto:vhs-schmoelln@t-online.de)



Kinder- und Jugendzentrum  
"Turm der Jugend", Zwickauer  
Straße/Am Stadtwald, 04600 Al-  
tenburg  
Tel.: (0 34 47) 31 50 14 und  
25 23, Fax: (0 34 47) 50 49 05  
E-Mail: kjc-abg@web.de  
Internet: www.kjc.de.vu  
Postanschrift: Landratsamt Alten-

burger Land, Kinder- und Jugendzentrum "Turm der Ju-  
gend", Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

**HIER DREHT SICH ALLES UM EUCH!**

**- die Freizeitoase im Grünen**

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Täglich montags bis freitags** - Spiel und Spaß am Turm und Turmbesteigung mit Führung zur Geschichte und Natur des Stadtwaldes.

Für Projekttag oder zum freien Spiel können alle vor-  
handenen Möglichkeiten wie Großspielgeräte, BMX-  
Strecke, Feuerstelle, Kegelbahn etc. genutzt werden.

**Woche vom 07.06.04 bis 11.06.04**

- Mo.:** alte Spiele neu entdeckt
- Di.:** Tischtennisturnier
- Mi.:** kochen und backen am offenen Feuer
- Do.:** Blumenstecker und Windmühlen basteln
- Fr.:** Fährten der Tiere im Wald

**Woche vom 14.06.04 bis 18.06.04**

- Mo.:** Naturfloristik
- Di.:** lustige Figuren aus Tontöpfen
- Mi.:** Großschach, Mühle und Dame
- Do.:** Federballturnier
- Fr.:** wir bauen eine Sonnenuhr

**Woche vom 21.06.04 bis 25.06.04**

- Mo.:** Rikscharennen
- Di.:** Stoffdruck auf Beuteln
- Mi.:** Trampolinspringen
- Do.:** Geländeralleye
- Fr.:** wir bauen ein Windspiel

**Angebote des Kinder- und Jugendcentrums "Turm der Jugend"**

**Angebote für Gruppen mit mehreren Übernachtungen - Jetzt anmelden!**

- ◆ Schule im Grünen (Abenteuer Wald, Baumgeschichten, Die Natur deckt den Tisch. ... wo wohnen Tiere etc.)
- ◆ Stadtgeschichte erleben (Prinzenraub, Türme von Altenburg, ...was Häuser erzählen, etc)
- ◆ Naturerlebnispädagogik (Karte und Kompass, Wetterbeobachtung, Sinnes-schulung und Erfahrung in der Natur, ...mit der Natur durch das ganze Jahr, etc.)
- ◆ Gesundheitserziehung (Gesunde Ernährung und Lebensweise, Lebensmittel selbst hergestellt, Besuch beim Biobauern, Ernährung und Bewegung, Vom Korn zum Brot, Alles Tolle um die Knolle, etc)

**Angebote für projektorientierte Mehrtages- und Tagesaufenthalte**

- ◆ Altes Handwerk neu entdeckt (Töpfern, Instrumentenbau, Papierprojekt, Skulpturbau, Korbflechten, Alte Wäscherei wie zu Omas Zeiten)
- ◆ Umgang mit dem Computer (Multimedia und Internet - Jugend - Info - Point)
- ◆ Vorbeugung und Schadensbegrenzung (Projekte zu aktuellen Themen - Gewalt, Drogen, Sucht)
- ◆ Kreisferienzentrum (mit buntem Angebot unter Einbeziehung verschiedener Organisationen und Einrichtungen)
- ◆ Durchführung von Ferienfreizeiten und Tagesausflügen
- ◆ Unterkunft für Vereine und Gruppen zur Selbstgestaltung
- ◆ Offene Veranstaltungen für Familien an Wochenenden, Schulfeste u. a.
- ◆ Ausleihe von Spielgeräten



◆ Projektberatung und Unterstützung für Schulen und andere Einrichtungen, Bereitstellung von Material und Literatur

◆ Freie Betätigungsmöglichkeiten im Rahmen der Angebote

**Der besondere Tipp**

◆ Kindergeburtstag ...nach einer festlichen Kaffeetafel kann die fröhliche Kinderschar mit einem Angebot an Spielen und Aktionen eine erlebnisreiche Geburtstagsparty bei uns steigen lassen. Voraussetzung sind feierwütige Kinder ab 6 Jahre und wenigstens 6 Gäste. (Anmeldung ab sofort!)

◆ World-Wide-Web/Jugend - Info - Point  
Ihr könnt bei uns im Internet surfen, mailen, chatten und in den Ferien am Computerkurs teilnehmen.

**Für Feste und Feiern**

◆ Spielgeräteausleihe - Es besteht die Möglichkeit, für Feste und Feiern Großspielgeräte (eigene Betreuung erforderlich!) auszuleihen. Die Auswahl ist vielseitig und für alle Altersgruppen ist etwas dabei!

**Die Musikschule Altenburger Land lädt ein**

Im Freistaat Thüringen sind etwa 27 kommunale Musikschulen im "Verband deutscher Musikschulen" eingetragen. Die Geschlossenheit des Landesverbandes wird in jährlich stattfindenden Landesmusikschultagen dokumentiert. Auch die Musikschule des Landkreises Altenburger Land beteiligt sich, wie in jedem Jahr, an diesem Ereignis und lädt alle Kinder mit ihren Eltern sowie interessierte Schüler zu einem "Tag der offenen Tür" ein:

**Sonnabend, den 5. Juni 2004, 10:00 bis 12:00 Uhr,**

**in der Johann-Ludwig-Krebs-Musikschule Altenburg, Schmöllnsche Vorstadt 9-11 und  
in der Johann-Friedrich-Agricola-Musikschule Schmölln, Am Brauereiteich 1.**

In beiden Schulteilen kann man unter fachkundiger pädagogischer Anleitung verschiedene Instrumente ausprobieren und kostenlosen Schnupperunterricht nehmen. Weiterhin findet am Nachmittag des gleichen Tages, um **15:00 Uhr, in der Aula des Friedrichgymnasiums, am Hospitalplatz, ein "Konzert der Musikalischen Früherziehung"** statt.

Am Sonntag, dem **6. Juni 2004, um 17:00 Uhr,** gibt es im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land, ein **Kontrabasskonzert.**

Dominik Greger, Kontrabass und Thomas Steinhöfel, Klavier, musizieren Werke u. a. von Schubert, Protop und Bottesini. Dominik Greger studiert an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und nahm bereits erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil.

Thomas Steinhöfel ist Professor für Liedbegleitung und Klavier an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und ist offizieller Begleiter bei internationalen Wettbewerben.

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes  
"Das Altenburger Land"*

*erscheint Samstag, 26. Juni 2004.*

*Redaktionsschluss: 15. Juni 2004*

*Es können nur per e-mail oder Diskette  
übermittelte Beiträge berücksichtigt werden.*

**Werbung**

**Impressum:**

*Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg,  
Telefon:(0 34 47)58 62 58, Fax: (0 34 47)58 62 77, E-mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de  
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder  
Vertreter im Amt*

*Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,  
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: (0 34 47) 57 49 30, Fax: (0 34 47) 57 49 40*

*Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustel-  
lung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land*

*Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro*

### Thüringer Marketingpreis für Tourismus 2004

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur vergibt in diesem Jahr zum vierten Mal den Thüringer Marketingpreis für Tourismus "Wegweiser 2004". Unter dem Motto "AKTIV - KULTUR - ERLEBEN" werden zukunftsweisende, originelle Angebote sowie überzeugende Vermarktungsstrategien prämiert, die entweder bereits am Markt eingeführt sind oder Aussicht auf eine Gewinn bringende Etablierung am Markt haben. Teilnahmeberechtigt sind alle im Freistaat Thüringen ansässigen touristischen Leistungsträger und Institutionen einschließlich kommunaler und überbetrieblicher Organisationen. Wettbewerbsbeiträge können in den folgenden Kategorien eingereicht werden:

- ◆ Touristische Produkte (z. B. zielgruppenspezifische bzw. themenorientierte Angebote),
- ◆ Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen für touristische Produkte (z. B. Prospektmaterial, Anzeigen, Internetauftritt, Aktivitäten zur Kundengewinnung und -bindung),
- ◆ Kooperationen (z. B. Kooperationen bei Projektentwicklung und -realisierung).

Die eingereichten Maßnahmen sollten innerhalb der letzten zwei Jahre realisiert worden sein und deren Erfolg muss anhand geeigneter Kontrollmaßnahmen nachweisbar sein. Insgesamt werden 13.000 Euro für Preisgelder und Sachpreise von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen gestiftet. Die Teilnahmegebühr für den Wettbewerb beträgt 25 Euro. **Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2004.**

Nähere Informationen sind im Internet unter [www.th-online.de](http://www.th-online.de) (Rubrik Wettbewerbe) sowie im Landratsamt Altenburger Land unter Telefon (0 34 47) 586 268 erhältlich.

*Nadja Huth,  
Regionalmanagement Altenburger Land*

## Werbung

### Neues Unternehmen im Gewerbegebiet Nobitz: CED Entsorgungsdienst produziert ab 1. Juli 2004



Betriebsrundgang in der zukünftigen CED-Werkhalle im Gewerbegebiet Nobitz.  
Foto: Mario Jahn

In der ehemaligen Produktionsstätte des Sandkalksteinwerkes Haniel im Gewerbegebiet Nobitz zieht ab 1. Juli 2004 wieder neues Leben und ein innovatives Unternehmen ein. Die Firma CED Entsorgungsdienst Chemnitz GmbH arbeitet hauptsächlich im Bereich Wiederverwertung von Rohstoffen. Mittelfristig sollen in Nobitz bis zu 60 Menschen einen neuen Arbeitsplatz finden, der Entsorgungsdienst startet zunächst mit vier Mitarbeitern. CED-Geschäftsführer Peter Morschett, Landrat

Sieghardt Rydzewski, Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert, Wirtschaftsförderer des Landkreises Jürgen Grahmann sowie der Betriebsstätten-leiter Ingolf Reichenbach trafen sich am 26. Mai 2004 zu einer gemeinsamen Begehung auf dem zukünftigen Werks-gelände.

"Wertstoffe sollen in Nobitz nicht nur gesammelt werden", erklärt Peter Morschett. "Sie bilden beispielsweise die Grundlage für die Herstellung von Schallschutzwänden aus recyclebarem Kunststoff oder schalldämpfenden Wertstoffcontainern für Glas." Diese Produkte gehören zu den Innovationen, die CED in enger Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz und der FH Mittweida entwickelt hat. Die Entscheidung für den Standort fiel vor allem wegen der guten Verkehrs-anbindung nach Sachsen und der Nähe zum Flugplatz. Ein Ausbau des geschäftlichen Luftverkehrs ist für Peter Morschett deshalb nicht ausgeschlossen. "Zur CED-Firmengruppe zählen auch drei Betriebe rund um Frankfurt-Hahn. Deshalb laufen zum Thema Fluganbindung von Altenburg-Nobitz nach Frankfurt-Hahn zur Zeit erste Gespräche", bestätigt Wirtschaftsförderer Jürgen Grahmann.

*Antje Gallert,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit*

### Zukünftige Diplomaten informierten sich über das Altenburger Land

37 Attachés, Anwärter des höheren Dienstes des Auswärtigen Amtes Berlin, besuchten am 26. Mai eine Diskussionsrunde über Kommunal- und Förderpolitik, Arbeitsmarkt sowie Flug- und Verkehrsanbindungen des Altenburger Landes. Im Landratsamt begrüßten Landrat Sieghardt Rydzewski, Wirtschaftsförderer Jürgen Grahmann und der Landtagsabgeordnete Andreas Sonntag (CDU) die Gäste, unter denen auch zwei Italiener waren. Die angehenden Diplomaten stellten Fragen zur wirtschaftlichen Lage der Region und den touristischen Perspektiven.

Von großem Interesse waren aber die Städtepartnerschaften und die Auswirkungen der Osterweiterung auf ganz Thüringen. Für die Attachés war die Exkursion ins Altenburger Land Teil ihrer Ausbildung. Die Absolventen, die durch verschiedene Regionen ganz Deutschlands reisen, sollen sich dabei

ein Bild über die Situation in den neuen Bundesländern machen.

*Silke Manger,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit*



### Landrat des Enzkreises besuchte das Altenburger Land

Der Enzkreis, ein Landkreis in Baden-Württemberg mit ca. 193.000 Einwohnern, unterhält seit 1990 freundschaftliche Beziehungen ins Altenburger Land. Aus diesem Anlass, besuchte am 11. Mai 2004 Karl Röckinger, der seit einem dreiviertel Jahr als Landrat im Enzkreis tätig ist, das Altenburger Land.

Neben zahlreichen Gesprächen auf der Verwaltungsebene lernte der Gast aus dem Enzkreis an diesem Tag vor allem die Kulturlandschaft des Landkreises kennen. Gemeinsam mit Landrat Sieghardt Rydzewski besuchte er neben dem Landratsamt, das Schloss- und Spielkartenmuseum sowie das Lindenau-Museum in Altenburg. Im Lindenau-Museum konnte er sich davon überzeugen, welche enormen Anstrengungen der Landkreis unternimmt, um junge Leute an die Kunst heranzuführen.

Bei dem am Abend stattfindenden Pressegespräch im Hotel Bellevue in Schmölln sprachen die Landräte über die langjährige Partnerschaft beider Landkreise sowie die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Dialoge. So begann die Partnerschaft zwischen beiden im Jahre 1990, als der heutige Landrat des Enzkreises, als damaliger Sozial- und Verkehrsdezernent der Kreisverwaltung, wichtige Einwegmaterialien für das Krankenhaus Schmölln brachte.

Seit dieser Zeit überzeugte er sich alle drei bis vier Jahre von den enormen Fortschritten in Schmölln und im heutigen Landkreis Altenburger Land. Bei dem diesjährigen Besuch war er besonders stark von den kulturellen Sehenswürdigkeiten sowie den historischen Gebäuden in der Stadt Altenburg beeindruckt.

Bestand die Beziehung anfangs aus reinen Hilfsleistungen für den "Osten", so wurden die freundschaftliche Beziehung zwischen den beiden Landkreisen in den vergangenen Jahren besonders für einen intensiven Informationsaustausch auf dem Gebiet der Verwaltungsarbeit genutzt. Die Partnerschaft, so erläuterte Landrat Sieghardt Rydzewski, wird einerseits aus rein freundlichen Gründen gepflegt, aber andererseits auch, um in der praktischen Verwaltung voneinander zu profitieren. So konnten bei Struktur- und Führungsfragen des Landratsamtes, aber auch bei der Verwaltungsstrukturreform zu Beginn dieses Jahres einige interessante Anregungen und Modelle des Enzkreises übernommen werden. Landrat Röckinger sagte zu dieser Partnerschaft: "Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, was unsere Partnerschaft auszeichnet."

Thema des Pressegesprächs am 11. Mai 2004 war auch die gerade in Baden-Württemberg stattfindende Verwaltungsreform. So werden dort beginnend ab dem 01. Januar 2005 sämtliche Landesbehörden auf der unteren Ebene, mit Ausnahme des Polizeivollzugsdienstes, in die Landratsämter eingegliedert. Man verspricht sich von dieser Reform neben einem gestiegenen Maß an Bürgernähe, schnellere Verfahren aber auch Synergieeffekte für andere Bundesländer.

Es wäre schön, wenn die Verwaltungen auch weiterhin so effektiv von den freundschaftlichen Beziehungen beider Landkreise profitieren können.

*Silke Manger,  
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit*